



Illustrierte Monatsschrift für das gesamte Erzgebirge, Osterland und Vogtland.

Jahrgang IV. No. 1.

Nachdruck verboten. - Alle Rechte vorbehalten.

Oktober 1904.

König Georg †

Wilkniß Schloß, 15. Oktober. Seine Majestät König Georg sind heute morgen 2 Uhr 25 Minuten verschieden.

Die Todesnachricht trifft Sachsens Volk nicht unvorbereitet und doch mit der ganzen Wucht eines neuen Schicksalsschlages. Seit dem Hinscheiden des Königs Albert sind weniger als zwei Jahre verflossen, und schon stehen wir an der Bahre seines Bruders und Erben an der Krone. Tiefe Trauer erfüllt wieder das königliche Haus und dringt weiter in das ganze Land. Wohl ist es dem Könige Georg nur eine kurze Zeit vergönnt gewesen, seines Herrscheramtes zu walten, aber sie hat hingereicht, um ihn das volle Vertrauen und die Liebe seines Volkes gewinnen zu lassen. War es gleich ein Siebziger, der mit ihm den Thron bestieg, so zeigte sein königliches Wirken doch von Anfang an den wahrhaft berufenen Nachfolger seines unvergeßlichen Bruders, den über eine ungewöhnliche Summe von Erfahrungen gebietenden Monarchen, der mit den höchsten Intentionen, mit frischester Spannkraft und Hingabe seinen schweren Beruf erfaßte und ausübte. Von seinem Regimente durften wir noch vielen Segen für Land und Volk erwarten. Aber Gott hat es anders gewollt. Die Sorge um das teure Leben des Königs, die während dieses ganzen Jahres nicht zur Ruhe kam, war nur zu berechtigt, und als das der menschlichen Kunst trotzen Leiden des Herrschers allgemein bekannt wurde, da kam über weite Kreise des Volkes Betrübnis, die nun durch die Todeskunde zu tiefer Trauer gesteigert wird.